

besseres Angebot und ein reichhaltigeres Sortiment an Kinderkleidung bringt. Bisher würde für den Einkauf und auch für das Nähen von Kinderkleidern viel Zeit verwandt, die sie besser für ihre Weiterbildung nutzen könnten.

Das heißt also, der Einsatz der Hausfrauenbrigaden in der Werft war sowohl zum Nutzen der Planerfüllung als auch für die Verbesserung der Arbeit mit den Frauen.

Die beiden Schiffe konnten mit Hilfe der Brigaden termingerecht abgeliefert werden.

Die Parteileitung in der Werft sorgt jetzt dafür, daß öfter Aussprachen mit den Arbeiterinnen stattfinden.

Auch die Kreisleitung hat damit be-

gonnen, in den Betrieben und in den MTS-Bereichen Frauenberatungen durchzuführen.

Sie veranlaßte auch, daß der DFD einen Erfahrungsaustausch mit den im Kreisgebiet bestehenden Frauenbrigaden organisiert, an dem auch die Vorsitzenden der Frauenausschüsse teilnehmen.

Über die Arbeit der Hausfrauenbrigaden in der Werft wurde im Kreisausschuß der Nationalen Front und in einer Zusammenkunft mit den Vorsitzenden der DFD-Gruppen gesprochen, damit die Ausschüsse und die DFD-Gruppen helfen, die bestehenden Beispiele zu popularisieren und an der Bildung von Hausfrauenbrigaden mitzuhelfen.

W i l m a V e i t m a n n

Leistungsvergleich beflügelte das Wettbewerbstempo

Seit Anfang des Jahres befinden sich die Kreisparteiorganisationen Pritzwalk und Kyritz im Leistungsvergleich, dem sich auch die Genossen des Nachbarkreises Wittstock anschlossen. Die Ergebnisse des ersten Halbjahres zeigen, daß der Leistungsvergleich eine wertvolle Methode zur Erhöhung der Aktivität der Kreisparteiorganisationen darstellt und uns hilft, Politik und Ökonomie ständig als untrennbare Einheit zu beachten.

Die Büros der Kreisleitungen Pritzwalk, Kyritz und Wittstock beschlossen in einer gemeinsamen Beratung, die MTS-Bereiche Pritzwalk (Kreis Pritzwalk) und Neustadt/Dosse (Kreis Kyritz) in einen Leistungsvergleich treten zu lassen. In seinem Mittelpunkt steht der Kampf um die Steigerung der Marktproduktion in den LPG und die Wirtschaftlichkeit. Welche Erfahrungen haben wir dabei gemacht?

Leistungsvergleich nicht einengen

So richtig wie es ist, daß die Partei den Leistungsvergleich organisiert und führt, so falsch ist auch die Meinung einiger Genossen, der Leistungsvergleich solle sich nur auf die Partei beschränken. Im Gegenteil. Die gewählten Organe der Staatsmacht und die Ortsausschüsse der Nationalen Front nehmen an diesem von der Partei geführten Leistungsvergleich teil. Die Parteiorganisationen stellen sich das Ziel, alle Menschen in ihrem Arbeitsbereich daran zu interessieren.

Ein weiterer Fehler, der zuerst gemacht wurde, war das Ausarbeiten von seitenlangen „Programmen des Leistungsvergleichs“. An diesem vielen Papier drohte der Leistungsvergleich in manchen Parteiorganisationen zu ersticken, und sein wirklicher Inhalt, der sozialistische Wettbewerb, geht darin verloren.